

Wahlprogramm der SPD Georgsmarienhütte



Kommunalwahl 2026

SPD
GEORGSMARIENHÜTTE

Unser Anspruch für Georgsmarienhütte

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir haben in Georgsmarienhütte viele gute Ideen. Konzepte gibt es genug. Diskussionen auch.

Auch wir haben in den vergangenen Jahren vieles angestoßen, Vorschläge gemacht und Lösungen eingebracht.

Was oft gefehlt hat, war die Mehrheit, um diese Dinge auch umzusetzen.

Genau das wollen wir ändern.

Denn am Ende zählt nicht, was angekündigt wird – sondern was vor Ort wirklich passiert.

Ob bei Mobilität, Bildung, Digitalisierung, Sport oder bezahlbarem Wohnen: Die Themen liegen längst auf dem Tisch. Jetzt geht es darum, sie anzupacken.

Und dafür braucht es klare Entscheidungen.

Entschieden wird im Stadtrat. Dort wird festgelegt, was umgesetzt wird – und was liegen bleibt.

Unser Anspruch für Georgsmarienhütte

Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin kann vieles anstoßen. Aber ohne eine klare Mehrheit im Stadtrat wird aus vielen Ideen keine Realität.

Deshalb ist diese Wahl so wichtig.

Wir treten an mit einem klaren Anspruch: nicht noch mehr reden – sondern machen.

Mit Menschen, die Verantwortung übernehmen, die unterschiedliche Erfahrungen mitbringen und die wissen, worauf es vor Ort ankommt.

Für eine Stadt, die funktioniert.
Für eine Stadt, die zusammenhält.
Für eine Stadt, die anpackt.

Dafür bitten wir Sie um Ihr Vertrauen.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Mark Meyer, Parteivorsitzender
vorstand@spd-georgsmarienhuetten.de



Handlungsschwerpunkte.



Raum zum Leben.



Gemeinsam leben.



Geld, das wirkt.



Bildung, die stärkt.



Sport, der verbindet.



Digitales, das hilft.



Mobilität, die ankommt.



Raum zum Leben.

SPD
GEORGSMARIENHÜTTE

Raum zum Leben.

Bezahlbar wohnen.

Wohnraum muss für alle bezahlbar bleiben – für Familien, junge Menschen und im Alter.

Flächen klug nutzen.

Nachverdichtung, Leerstandsmanagement und klare Prioritäten statt ungeplanter Entwicklung.

Nachhaltig bauen und sanieren.

Energieeffizienz von Anfang an mitdenken – im Neubau und bei städtischen Gebäuden.

Gemeinsam leben.

Orte schaffen, die Menschen zusammenbringen – unabhängig von Verein oder Konfession.

Stadtentwicklung mit Plan.

Verantwortung übernehmen, Prioritäten setzen und Georgsmarienhütte aktiv gestalten.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

**Volker Beermann - Unser Experte für
Stadtentwicklung**
v.beermann@osnanet.de



Raum zum Leben.

Wohnen wird teurer, Platz knapper – das merken viele auch in Hütte. Wohnen ist eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Die Nachfrage nach Wohnraum steigt, gleichzeitig sind Flächen knapp.

Für uns ist klar: Wir müssen vorhandene Flächen besser nutzen und gleichzeitig dafür sorgen, dass Wohnen bezahlbar wird.

Wir wollen eine Stadtentwicklung, die mitdenkt und vorausschauend handelt. Dazu gehört, neue Baugebiete sinnvoll zu entwickeln, aber auch bestehende Potenziale zu nutzen – etwa durch Nachverdichtung oder ein aktives Leerstandsmanagement.

Wohnraum darf nicht ungenutzt bleiben, wenn gleichzeitig Menschen bezahlbare Wohnungen suchen.

Besonders wichtig ist uns ein passendes Wohnangebot für alle Lebensphasen:



Raum zum Leben.

Familien brauchen Platz, junge Menschen bezahlbare Einstiegswohnungen und ältere Menschen barrierearme oder betreute Wohnformen. Diese Vielfalt wollen wir gezielt stärken – auch durch klare Vorgaben in der Stadtplanung und über städtebauliche Verträge.

Für uns gehört zum Thema Wohnen auch die Lebensqualität im Stadtteil. Eine gute Stadtentwicklung schafft nicht nur Wohnraum, sondern auch Orte der Begegnung. Wir wollen Strukturen fördern, die Menschen zusammenbringen – unabhängig von Vereinszugehörigkeit oder Konfession. Gerade in Zeiten zunehmender Vereinsamung braucht es offene Angebote, die für alle zugänglich sind.

Wir übernehmen Verantwortung für eine klare Priorisierung: Wohnraum schaffen, Flächen sinnvoll nutzen und Georgsmarienhütte als lebenswerte Stadt weiterentwickeln.



Raum zum Leben.

Was das konkret für Hütte bedeutet:

- mehr seniorengerechte Wohnungen und betreutes Wohnen umsetzen.
- Bauen in zweiter Reihe ermöglichen und Nachverdichtung vorantreiben.
- neue Gewerbeflächen („nicht störendes Gewerbe“) gezielt an bestehender Infrastruktur entwickeln und dabei den Wohnbau priorisieren.
- einen offenen Treffpunkt für alle schaffen – ohne Vereins- oder Konfessionsbindung.
- Waldbänke und Rastplätze im Wald wiederaufbauen – für Erholung, Begegnung und Pausen im Alltag.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Volker Beermann - Unser Experte für
Stadtentwicklung

v.beermann@osnanet.de





**Gemeinsam
leben.**

SPD
GEORGSMARIENHÜTTE

Gemeinsam leben.

Nähe statt Einsamkeit.

Wir wollen eine Stadt, in der Menschen füreinander da sind – im Alltag, im eigenen Stadtteil, in jeder Lebensphase.

Familien stärken.

Verlässliche Unterstützung, gute Netzwerke und echte Entlastung im Alltag.

Älter werden mit Würde - mitten im Leben.

Selbstbestimmt wohnen, kurze Wege und Angebote, die verbinden statt ausgrenzen.

Zusammenhalt vor Ort stärken.

Stadtteile, Nachbarschaften und Begegnungsorte gezielt fördern.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Jutta Olbricht - Unser Expertin für
Zusammenleben vor Ort
Jutta@olbricht.me



Gemeinsam leben.

Immer mehr Menschen fühlen sich allein – auch in Georgsmarienhütte. Immer mehr Menschen leben allein, Nachbarschaften werden anonymer und viele fühlen sich im Alltag zunehmend isoliert. Die Corona-Zeit hat diese Entwicklung noch verstärkt.

Für uns ist klar: Eine lebenswerte Stadt entsteht nicht nur durch gute Infrastruktur, sondern durch Zusammenhalt.

Wir wollen Mehr Orte und Angebote schaffen, die Menschen im Alltag zusammenbringen. Dazu gehören eine aktive Stadtteilarbeit, lebendige Nachbarschaften und Orte der Begegnung – offen, niedrigschwellig und für alle Generationen zugänglich. Mehrgenerationenplätze können dabei eine wichtige Rolle spielen. Sie schaffen Raum für Austausch, Bewegung und gemeinsames Leben – im Alltag, nicht nur bei besonderen Anlässen.



Gemeinsam leben.

Familien brauchen verlässliche Unterstützung und funktionierende Netzwerke. Initiativen wie ein Bündnis für Familien oder die Arbeit eines Seniorenbeirats leisten hier einen wichtigen Beitrag, den wir weiter stärken wollen.

Ein zentrales Thema ist für uns auch das Wohnen im Alter. Viele Menschen wünschen sich, in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben – selbstständig, aber angepasst an ihre Lebenssituation. Deshalb setzen wir uns dafür ein, bei neuen Baugebieten und Entwicklungen gezielt kleinere, barrierearme Wohnungen mitzudenken.

Das hilft doppelt: Ältere Menschen finden passenden Wohnraum – und größere Häuser werden für junge Familien frei.

Unser Ziel: Ein Georgsmarienhütte, in dem man sich kennt, sich begegnet – und sich nicht allein fühlt



Gemeinsam leben.

Was das konkret für Hütte bedeutet:

- Nachbarschaften stärken und lokale Initiativen gezielt unterstützen.
- Mehrgenerationenplätze ausbauen und besser nutzbar machen.
- Seniorenbeirat und Bündnis für Familien stärken und sichtbar machen.
- Altersgerechtes Wohnen bei neuen Baugebieten verbindlich einplanen.
- Mehr barrierearme und kleinere Wohnungen schaffen.
- Bestehende Treffpunkte sichern und neue Orte der Begegnung schaffen.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

**Jutta Olbricht - Unser Expertin für
Zusammenleben vor Ort**
Jutta@olbricht.me





Geld, das wirkt.

SPD
GEORGSMARIENHÜTTE

Geld, das wirkt.

Kaputtsparen ist keine Lösung.

Wer heute alles zusammenstreicht, zahlt morgen doppelt. Wir investieren klug statt Probleme zu verschieben.

Ehrlich rechnen, klar entscheiden.

Keine Schönrechnerei, keine Luftnummern - sondern transparente Zahlen und nachvollziehbare Prioritäten.

Investieren, wo es für alle etwas bringt.

Schulen, Kitas, Infrastruktur und Sicherheit sind keine Extras, sondern die Basis für Lebensqualität.

Nachhaltigkeit mitdenken - bei jeder Investition

Ob Sanierung städtischer Gebäude oder neue Projekte: Wir investieren so, dass es sich langfristig rechnet - für den Haushalt und das Klima.

Verantwortung für morgen übernehmen

Solide Finanzen heute sichern Handlungsspielräume für kommende Generationen.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Maik Blome - Unser Experte für Finanzen
Maik@blome-online.de



Geld, das wirkt.

Die finanzielle Lage ist angespannt – das spüren wir auch in Georgsmarienhütte. Gerade in solchen Zeiten ist es entscheidend, die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Für die SPD Georgsmarienhütte ist klar: Kaputtsparen ist keine Lösung. Wer notwendige Investitionen aufschiebt, verschiebt Probleme in die Zukunft, erzeugt Investitionsstaus und belastet kommende Generationen mit höheren Kosten.

Unser Ziel ist klar: stabil wirtschaften und trotzdem gestalten. Wir stehen für ehrliches Rechnen, transparente Entscheidungen und einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln – ohne dabei die Substanz unserer Stadt zu gefährden. Sparen dort, wo es sinnvoll ist, und investieren dort, wo es notwendig ist: Das ist unser Verständnis moderner kommunaler Finanzpolitik.

Bevor wir entscheiden, schauen wir genau hin.



Geld, das wirkt.

Mit der zweistufigen Haushaltskonsolidierung verfolgen wir bewusst einen ausgewogenen Weg. In der ersten Stufe schaffen wir Transparenz, überprüfen Standards und Strukturen und identifizieren echte Effizienzpotenziale. In der zweiten Stufe entwickeln wir daraus nachhaltige Konzepte, die den Haushalt entlasten, ohne Zukunftschancen zu verbauen. Die beschlossenen Prüfaufträge sind dabei ein zentrales Instrument, um sachlich, faktenbasiert und ohne ideologische Scheuklappen zu entscheiden.

Investitionen bleiben für uns ein zentraler Bestandteil verantwortungsvoller Politik. Gute Schulen, moderne Kitas, funktionierende Straßen, verlässliche Feuerwehr, attraktive Sport- und Freizeitangebote sowie eine leistungsfähige Verwaltung sind keine Luxusprojekte, sondern Grundvoraussetzungen für Lebensqualität und wirtschaftliche Stärke.

Wer hier dauerhaft kürzt, zahlt später doppelt. Die SPD setzt sich deshalb für gezielte, priorisierte und möglichst fördermittelgestützte Investitionen ein.



Geld, das wirkt.

Auf der Einnahmenseite verfolgen wir einen fairen und ausgewogenen Kurs. Unser Anspruch ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern, ohne Bürgerinnen, Bürger oder die lokale Wirtschaft übermäßig zu belasten. Steuer- und Abgabenentscheidungen müssen nachvollziehbar, gut begründet und Teil eines Gesamtkonzepts sein – nicht Ausdruck kurzfristiger Symbolpolitik.

Eine starke Rolle kommt dem Finanzausschuss zu. Wir wollen ihn weiter als zentrales Steuerungs- und Kontrollgremium stärken, um frühzeitig gegenzusteuern, Risiken zu erkennen und Investitionen vorausschauend zu planen. So entsteht Verlässlichkeit – für Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft.

Unser Anspruch ist klar: keine Kaputtsparpolitik, sondern kluge Konsolidierung mit Verantwortung für die Zukunft.



Geld, das wirkt.

Was das konkret für Hütte bedeutet:

- Investitionen klar priorisieren – vor allem in Schulen, Kitas und Infrastruktur
- Fördermittel konsequent nutzen, um den Haushalt zu entlasten
- Standards und Ausgaben regelmäßig überprüfen, um echte Einsparpotenziale zu heben.
- Einnahmen fair und nachvollziehbar gestalten – ohne Schnellschüsse
- Finanzausschuss als zentrales Steuerungsinstrument weiter stärken

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Maik Blome - Unser Experte für Finanzen
Maik@blome-online.de





**Bildung, die
stärkt.**

SPD
GEORGSMARIENHÜTTE

Bildung, die stärkt.

Verlässliche Betreuung statt Zufall.

Gute Betreuung muss planbar sein – für Kinder und Eltern.

Früh unterstützen, statt später reparieren.

Prävention zahlt sich aus – für Menschen und für die Stadt.

Lernen endet nicht mit der Schule.

Lernen, Austausch und Teilhabe gehören in jede Lebensphase.

Gute Räume für gute Bildung.

Gute Bedingungen sind die Basis für gute Bildung.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Margit Spreckelmeyer - Unsere Expertin für
Bildung

Margit.Spreckelmeyer@t-online.de



Bildung, die stärkt.

Wenn Betreuung nicht funktioniert, wird der Alltag für Familien schnell zur Herausforderung.

Für die SPD Georgsmarienhütte ist klar: Gute Bildung beginnt früh, hört nie auf und braucht verlässliche Rahmenbedingungen.

Ein zentraler Punkt ist die Verlässlichkeit in unseren Kitas. Familien müssen sich darauf verlassen können, dass Betreuung jeden Tag funktioniert. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die personelle Situation gezielt zu stärken – etwa durch mehr Springerkräfte und die Anhebung der Verfügungsstunden auf das Niveau der katholischen Kitas, um die Betreuung spürbar zu verbessern.

Gleichzeitig sehen wir, dass die Voraussetzungen zwischen den Einrichtungen sehr unterschiedlich sind.

Diese Unterschiede wollen wir stärker in den Blick nehmen und Lösungen entwickeln, die für mehr Ausgleich sorgen.



Bildung, die stärkt.

Frühe Hilfen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Je früher Unterstützung greift, desto größer ist ihre Wirkung – für die Entwicklung der Kinder, für die Lebensqualität der Familien und auch für die langfristige Entlastung kommunaler Strukturen. Prävention ist für uns kein Zusatz, sondern ein zentraler Bestandteil moderner Bildungspolitik.

Auch die Bildungsinfrastruktur muss Schritt halten. Investitionen in Schulen, Kitas und ergänzende Angebote sind keine freiwilligen Leistungen, sondern eine Voraussetzung dafür, dass Bildung vor Ort funktioniert.

Dabei geht es nicht nur um Gebäude, sondern auch um Inhalte und Konzepte – etwa bei der Frage, wie Verpflegung organisiert wird oder wie Ganztagsangebote sinnvoll ausgestaltet werden.

Bildung endet für uns nicht mit der Schulzeit. Angebote für Erwachsene und Seniorinnen und Senioren – etwa über die VHS oder neue Lernformate – sind ein wichtiger Bestandteil einer aktiven Stadtgesellschaft.



Bildung, die stärkt.

Gerade im Bereich Digitalisierung sehen wir hier zusätzliche Chancen, Menschen zu unterstützen und Teilhabe zu sichern.

Unser Ziel: Bildung, auf die man sich verlassen kann – von der Kita bis ins Alter.

Nicht als Einzelmaßnahme gedacht, sondern als Gesamtsystem, das Perspektiven schafft – für Kinder, Familien und alle Generationen in Georgsmarienhütte.



Bildung, die stärkt.

Was das konkret für Hütte bedeutet:

- Bessere Verpflegung in Schulen und Kitas ermöglichen.
- Mehr Springerkräfte für verlässliche Betreuung in Kitas.
- Faire Verteilung der Kinder zwischen Kitas für mehr Chancengerechtigkeit.
- Frühe Hilfen ausbauen und leichter zugänglich machen.
- Digitale Angebote für Seniorinnen und Senioren gezielt ausbauen.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

**Margit Spreckelmeyer - Unsere Expertin für
Bildung**

Margit.Spreckelmeyer@t-online.de





**Sport, der
verbindet.**

SPD
GEORGSMARIENHÜTTE

Sport, der verbindet.

Vereine stärken statt belasten.

Ehrenamt braucht Unterstützung – keine zusätzlichen Hürden.

Bewegung hält unsere Stadt gesund.

Sportangebote vor Ort stärken Gesundheit und Lebensqualität.

Sport bringt Menschen zusammen.

Sport verbindet Menschen – unabhängig von Alter oder Einschränkungen.

Gute Anlagen für starken Sport.

Moderne und funktionierende Sportanlagen sind die Grundlage für aktives Vereinsleben

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Eckhard Kallert - Unser Experte für Sport

Eckhard.kallert@gmx.de



Sport, der verbindet.

Sport bringt Menschen zusammen – und genau das brauchen wir in unserer Stadt.

Für die SPD Georgsmarienhütte ist deshalb klar:
Eine starke Sportlandschaft ist ein zentraler Baustein für Lebensqualität in unserer Stadt.

Unsere Sportvereine leisten hier einen unschätzbaren Beitrag – getragen vom Ehrenamt. Dieses Engagement verdient Unterstützung – und keine zusätzlichen Belastungen.

Zusätzliche Belastungen, etwa durch neue Gebührenmodelle, sehen wir deshalb kritisch und wollen sie sorgfältig abwägen. Entscheidend ist für uns, dass die Rahmenbedingungen stimmen und Vereine sich auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können.

Ein wichtiger Faktor sind funktionierende Sportanlagen. Sie sind die Grundlage dafür, dass Training, Wettkampf und Begegnung überhaupt möglich sind.



Sport, der verbindet.

Hier braucht es eine kontinuierliche Pflege, gezielte Investitionen und eine verlässliche Planung.

Sport spielt auch eine zentrale Rolle bei der Integration. Gerade für Menschen mit Migrationshintergrund bieten Vereine oft einen niedrigschwelligen Zugang zu Gemeinschaft und Teilhabe. Diese Funktion wollen wir stärker unterstützen und gemeinsam mit den Vereinen weiterentwickeln.

Darüber hinaus sehen wir großes Potenzial im Bereich Gesundheitsprävention.

Initiativen wie eine kommunale Gesundheitswoche – gemeinsam mit Schulen, Vereinen, VHS und Krankenkassen – können helfen, Bewegung und Gesundheit stärker in den Alltag zu bringen.

Unser Ziel ist ein Sport, der verbindet: offen, verlässlich und gut organisiert.



Sport, der verbindet.

Was das konkret für Hütte bedeutet:

- Tribünenanlagen in Oesede und Kloster Oesede gezielt sanieren.
- Turnhalle in Kloster Oesede modernisieren und zukunftsfähig aufstellen.
- Sportvereine nicht zusätzlich belasten und Gebührenmodelle kritisch prüfen.
- Eine Gesundheitswoche gemeinsam mit Vereinen, Schulen und Krankenkassen etablieren.
- Den Arbeitskreis Sport aktiv nutzen, um Vereine, Politik und Verwaltung besser zu vernetzen.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Eckhard Kallert - Unser Experte für Sport
Eckhard.kallert@gmx.de





**Digitales, das
hilft.**

SPD
GEORGSMARIENHÜTTE

Digitales, das hilft.

Digital, wo es sinnvoll ist. Persönlich, wo es gebraucht wird.

Moderne Services – und trotzdem ein offenes Ohr vor Ort.

Einfach statt kompliziert.

Digitale Angebote müssen den Alltag leichter machen, nicht schwerer.

Alle mitnehmen. Niemanden abhängen.

Unterstützung statt Überforderung – Digitalisierung für jede Generation.

Verwaltung, die funktioniert.

Schnell, transparent und serviceorientiert.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Julian Symanzik - Unser Experte für Digitales
julian.symanzik.gmh@gmail.com



Digitales, das hilft.

Digitalisierung muss den Alltag einfacher machen – sonst bringt sie nichts. Für uns zählt der konkrete Nutzen: Lösungen müssen verständlich, zuverlässig und spürbar sein.

Wir wollen eine Verwaltung, die digital, service-orientiert und effizient arbeitet. Digitale Anträge, Terminvergaben, transparente Informationen und klare Abläufe sollen selbstverständlich sein. Bürgerinnen und Bürger sollen ihre Anliegen unkompliziert erledigen können – unabhängig von Öffnungszeiten.

Dabei gilt für uns: Digitalisierung funktioniert nur, wenn alle mitgenommen werden. Nicht jede und jeder ist automatisch digitalaffin. Deshalb setzen wir auf Unterstützungsangebote wie digitale Patinnen und Paten, die direkt vor Ort helfen und den Zugang zu digitalen Angeboten erleichtern.

Auch innerhalb der Verwaltung sehen wir großes Potenzial.



Digitales, das hilft.

Klar strukturierte digitale Prozesse vermeiden Doppelarbeit, beschleunigen Abläufe und entlasten Mitarbeitende. Das schafft Freiräume für Aufgaben, bei denen der persönliche Kontakt wichtig ist – und stärkt gleichzeitig eine wirtschaftliche und nachhaltige Haushaltsführung. Gut gemachte Digitalisierung spart langfristig Zeit, Geld und Nerven.

Ein weiterer Schwerpunkt ist für uns die digitale Souveränität. Wir setzen auf IT-Lösungen, die datenschutzkonform, sicher und langfristig tragfähig sind. Datenschutz verstehen wir nicht als Hindernis, sondern als Qualitätsmerkmal moderner Verwaltung.

Digitale Beteiligung kann politische Prozesse verständlicher machen und Vertrauen stärken. Sie ergänzt den direkten Austausch vor Ort, ersetzt ihn aber nicht. Bürgersprechstunden und persönliche Gespräche bleiben unverzichtbar.

Unser Ziel ist eine Digitalisierung, die einfach funktioniert und den Alltag spürbar erleichtert.



Digitales, das hilft.

Was das konkret für Hütte bedeutet:

- Digitale Anträge und Terminvergaben deutlich einfacher und schneller machen.
- Digitale Patinnen und Paten einführen, die im Alltag konkret unterstützen.
- Bibliothek und VHS als Orte für digitale Hilfe und Lernen gezielt stärken.
- Verwaltungsprozesse digitalisieren, um Abläufe zu beschleunigen und unnötige Wege zu vermeiden.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Julian Symanzik - Unser Experte für Digitales
julian.symanzik.gmh@gmail.com





**Mobilität, die
ankommt.**

SPD
GEORGSMARIENHÜTTE

Mobilität, die ankommt.

Mobilität für Stadtteile und Ortsteile.

Ob Alt-Georgsmarienhütte, Oesede, Kloster Oesede, Harderberg, Holsten-Mündrup oder Holzhausen – Mobilität muss überall funktionieren.

ÖPNV nach Bedarf statt leerer Busse.

Verlässliche Verbindungen, sinnvoll ergänzt durch flexible Angebote, wenn klassische Linien an Grenzen stoßen.

Sicher unterwegs in Hütte.

Gute Radwege, sichere Querungen und übersichtliche Verkehrsführung für Jung und Alt.

Alles besser vernetzt.

Bus, On-Demand-Angebote, Rad und Auto klug miteinander verbinden – für kurze Wege im Alltag.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Felix Meiran - Unser Experte für Mobilität
Meiran@gmx.de



Mobilität, die ankommt.

Wenn Mobilität nicht funktioniert, wird der Alltag kompliziert. Ob in Oesede, Kloster Oesede, Alt-Georgsmarienhütte, Holsten-Mündrup, Harderberg oder Holzhausen – Wege müssen funktionieren. Zur Schule und zur Arbeit, zum Einkauf, zum Sport, zum Arzt oder zu Freunden und Familie. Wenn Mobilität funktioniert, schafft sie Freiheit.

Genau deshalb braucht Georgsmarienhütte keine Lösung von der Stange. Was in Oesede gut funktioniert, passt nicht automatisch in jeden Ortsteil. Mobilität muss vor Ort gedacht werden – ehrlich, realistisch und mit Blick auf die Menschen, die sie täglich nutzen.

Mobilität funktioniert nur im Zusammenspiel – nicht im Gegeneinander. Für die SPD steht dabei nicht das Verkehrsmittel im Mittelpunkt, sondern der Mensch.

Jugendliche wollen selbstständig und sicher unterwegs sein, ältere Menschen verlässlich und ohne Hürden mobil bleiben.



Mobilität, die ankommt.

Berufstätige brauchen funktionierende Wege im Alltag, Familien Planungssicherheit. Diese unterschiedlichen Bedürfnisse ernst zu nehmen, ist für uns der Ausgangspunkt guter Mobilitätspolitik.

Wir setzen auf eine bedarfsorientierte und pragmatische Mobilitätspolitik, die den Alltag erleichtert statt ihn zu verkomplizieren. Unser Ziel ist kein einzelnes Angebot und kein schnelles Versprechen, sondern ein durchdachtes Gesamtkonzept für Georgsmarienhütte, das heute funktioniert und auch morgen noch trägt.

Der öffentliche Personennahverkehr ist dabei ein wichtiger Baustein. Er muss verlässlich, bezahlbar und gut erreichbar sein.

Gleichzeitig sagen wir offen: Nicht jede Linie, nicht jeder Takt und nicht jedes Angebot ist überall sinnvoll. Deshalb wollen wir Mobilität neu und flexibler denken – weg von starren Strukturen, hin zu Lösungen, die sich am tatsächlichen Bedarf orientieren.



Mobilität, die ankommt.

On-Demand-Angebote können dabei ein sinnvoller Bestandteil sein, um Lücken zu schließen – etwa in Randzeiten oder in weniger dicht besiedelten Bereichen. Sie sind für uns jedoch kein pauschales Versprechen, sondern Teil eines Gesamtkonzepts, das Verlässlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Nutzen für die Menschen in Hütte zusammenbringt.

Mobilität funktioniert nur im Zusammenspiel – nicht im Gegeneinander. Zur Mobilität in Georgsmarienhütte gehört auch das Auto. Viele Menschen sind darauf angewiesen – beruflich, familiär oder aus praktischen Gründen.

Moderne Verkehrspolitik bedeutet für uns deshalb kein Gegeneinander, sondern ein respektvolles Miteinander. Ein flüssiger Verkehrsablauf, sichere Straßen und eine funktionierende Infrastruktur sind dafür entscheidend.



Mobilität, die ankommt.

Rad- und Fußverkehr wollen wir dort stärken, wo es sinnvoll und sicher ist. Gute Radwege, sichere Querungen und übersichtliche Verkehrsführungen erhöhen die Lebensqualität – besonders für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen. Maßnahmen müssen praktikabel sein und den Alltag erleichtern, nicht erschweren.

Ein Schlüssel für zukunftsfähige Mobilität ist die gute Vernetzung.

Bus, flexible Angebote, Rad, Fußwege und Auto sollen besser zusammenspielen. Digitale Informationen können helfen, Wege einfacher zu planen und Mobilität übersichtlicher zu machen – ohne jemanden zu überfordern.

Unser Ziel ist eine Mobilität, die ankommt: verlässlich, bezahlbar und nah am Alltag der Menschen in Georgsmarienhütte. Nicht laut, nicht ideologisch, sondern wirksam.

Damit Wege kürzer werden, Teilhabe möglich und Hütte in Bewegung bleibt – für alle Generationen.



Mobilität, die ankommt.

Was das konkret für Hütte bedeutet:

- ÖPNV verlässlicher und stärker am tatsächlichen Bedarf ausrichten.
- On-Demand-Angebote gezielt einsetzen, um Lücken im Angebot zu schließen.
- Radwege und sichere Querungen konsequent verbessern.
- Bus, Rad, Auto und flexible Angebote besser miteinander vernetzen.
- Digitale Informationen zur Mobilität einfach und verständlich zugänglich machen.

Klingt gut? Oder sehen Sie das anders?
Lassen Sie uns reden.

Felix Meiran - Unser Experte für Mobilität
Meiran@gmx.de





www.spd-georgsmarienhuetten.de